



18. Oberland Wertholzsubmission erfolgreich abgeschlossen

## Gutes Ergebnis bei deutlich höherem Holzangebot

Teuerster Stamm wieder aus dem Gebiet der WBV Holzkirchen (Landkreis Miesbach)

Unter der Federführung der Waldbesitzervereinigung (WBV) Holzkirchen fand mit Unterstützung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Holzkirchen am Donnerstag, den 4. Februar, bereits zum 18. Mal die Oberland-Wertholzsubmission (OLWS) statt. Bei der Wertholzsubmission handelt es sich um eine schriftliche Versteigerung besonders wertvoller Einzelstämme. Sie findet jedes Jahr am ersten Februartag statt.

Die WBV Holzkirchen stellt mit 243 m<sup>3</sup> (67 fm) wieder den größten Teil des Submissionsangebots. „Es ist außerordentlich erfreulich, dass es uns gelungen ist, die WBV-Mitglieder vom Wert der Submission zu überzeugen und so zu einer sehr deutlichen Mengensteigerung beizutragen“, so Michael Lechner der Vorsitzende der WBV Holzkirchen.

Insgesamt lieferten 6 Waldbesitzervereinigungen und forstliche Zusammenschlüsse aus Oberbayern und Tirol, der Kommunalwald der Stadt München sowie die staatlichen Forstbetriebe Bad Tölz und München diesmal 451 Kubikmeter (223 fm in 2015) wertvolles Laub- und Nadelholz nach St. Heinrich am Starnberger See. Damit konnte die Liefermenge gegenüber den beiden Vorjahren sehr deutlich gesteigert werden. „Das ist genau die Menge die wir unseren Kunden auf Dauer einmal jährlich anbieten wollen“, so der Geschäftsführer der WBV, Gerhard Penninger.

Der teuerste Stamm ist auch diesmal wieder ein Bergahorn aus dem Gebiet der WBV Holzkirchen: Für den Stamm mit einem Volumen von 1,45 fm zahlte ein Furnierwerk insgesamt 3.769 €.

„Die Braut“, also der Stamm mit dem höchsten Gebot/Kubikmeter, wurde diesmal vom MR Forstservice Tirol geliefert. Der geriegelte Ahorn erzielte 3.333 €/fm (2.290 €/fm) und damit 3.266 € für den gesamten Stamm.

Insgesamt konnte die Waldbesitzervereinigung Holzkirchen über die Oberland-Wertholzsubmission einen Umsatz in Höhe von etwa 117.000 € netto (66.000 €) für die Waldbesitzer erzielen und diesen damit gegenüber dem Vorjahr fast verdoppeln.

40 (24) Bieter aus dem Bundesgebiet und dem benachbarten Österreich beteiligten sich an der Ausschreibung, 34 (22) Bieter erhielten diesmal einen Zuschlag.

Eine Steigerung bei den Durchschnittspreisen konnte bei folgenden Holzarten erzielt werden: bei Fichte auf 204 €/fm (177 €/fm), bei Esche auf 216 €/fm (157 €/fm) und bei Bergahorn auf 449 €/fm (436 €/fm) Durchschnittserlös. Eiche liegt bei einem deutlich gesteigertem Gesamtangebot mit 377 €/fm im Mittel zwischen den Werten der beiden letzten Jahre.

Einig sind sich WBV-Geschäftsführer Penninger und Forstdirektor Wolfgang Neuerburg vom AELF Holzkirchen, dass die Menge des angebotenen Holzes dauerhaft auf dem diesjährigen Niveau gehalten werden muss. Dazu ist es notwendig noch andere Forstbetriebe mit in das Boot zu holen. „Das Holz ist ja ohne Zweifel in ausreichender Menge und Qualität im Einzugsgebiet der Verkaufsveranstaltung vorhanden“, so Forstmann Neuerburg. Die Oberland-Wertholzsubmission ist seit nunmehr 18 Jahren die beste Werbung für den Anbau und die Pflege der heimischen Laubholzarten, denen nicht zuletzt auch unter dem Aspekt des Klimawandels eine immer größere Bedeutung zukommen wird.

Anmerkung:

Die jew. Vorjahreswerte stehen *kursiv in Klammern*

**Das Ergebnis der 18 Oberland-Wertholzsubmission in Zahlen auf S. 2.**



PEFC™

0421031/023210200000

## Die Ergebnisse 18. Oberland – Wertholzsubmission im Überblick (in Euro/m<sup>3</sup>)

| Holzart    | Maxpreis 2016 | Maxpreis 2015 | Mittel 2016 | Mittel 2015 | geliefert (fm) | Verkaufs% |
|------------|---------------|---------------|-------------|-------------|----------------|-----------|
| Bergahorn  | 3.333,00 €    | 2.290,00 €    | 449,31 €    | 435,83 €    | 94,24          | 62%       |
| Birne      | 117,00 €      | 277,00 €      | 117,00 €    | 243,22 €    | 0,85           | 100%      |
| Douglasie  | 278,00 €      |               | 148,59 €    |             | 34,43          | 91%       |
| Eiche      | 729,00 €      | 804,00 €      | 376,87 €    | 423,31 €    | 111,90         | 100%      |
| Elsbeere   | 452,00 €      |               | 371,50 €    |             | 0,41           | 100%      |
| Esche      | 434,00 €      | 339,00 €      | 216,20 €    | 157,35 €    | 57,58          | 77%       |
| Fichte     | 497,00 €      | 452,00 €      | 204,79 €    | 176,79 €    | 85,92          | 99%       |
| Kirsche    | 286,00 €      | 438,00 €      | 246,02 €    | 275,07 €    | 5,39           | 48%       |
| Lärche     | 630,00 €      | 669,00 €      | 298,91 €    | 359,83 €    | 49,07          | 93%       |
| Linde      | 152,00 €      |               | 134,50 €    |             | 1,56           | 100%      |
| Nuss       | 503,00 €      | 539,00 €      | 390,00 €    | 539,00 €    | 2,49           | 88%       |
| Spitzahorn | 187,00 €      | 107,00 €      | 147,50 €    | 104,82 €    | 1,46           | 100%      |
| Ulme       | 354,00 €      | 717,00 €      | 238,95 €    | 367,10 €    | 4,92           | 100%      |
| Zwetschge  | 208,00 €      |               | 164,00 €    |             | 0,61           | 57%       |
| Gesamt     |               |               | 300,00 €    | 318,00 €    | 450,83         | 87%       |

**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Vorausschauend aus Tradition



PEFC™

0421031/023210200000